

Hermes Logistik Gruppe Deutschland GmbH

IM FOKUS: FUHRPARK MIT ALTERNATIVEN

Die Suche nach Lösungen für schadstoffarme Mobilität hat bei Hermes Tradition: Schon vor 20 Jahren wurde das erste Elektrofahrzeug in der Praxis getestet. Mittlerweile ist der Paketdienstleister im Zuge seiner Initiative „Hermes-WE DO!“ schon weiter und setzt neben Elektroantrieb auch auf Brennstoffzelle und Muskelkraft.



Sorgen auch im Alltagseinsatz für Aufmerksamkeit: Elektro-Lieferwagen im Paketdienst.

Rund 1.150 Mitarbeiter arbeiten bei Hermes in Hamburg daran, Pakete und andere Sendungen möglichst schnell und pünktlich an ihren Zielort zu bringen. Die 100-prozentige Otto-Tochter verfolgt aber auch den Anspruch, ihre Dienstleistungen möglichst schadstoffarm zu erbringen. Und das erledigt sie seit einigen Jahren erfolgreich, beispielsweise durch regelmäßige Schulungen zum spritsparenden Fahren.

Elektrofahrzeuge in der Lieferflotte

Als Testpartner unterstützt Hermes seit den 90er Jahren die Automobilindustrie bei der Entwicklung neuer Technologien. Seit 2010 werden auch Elektrofahrzeuge umfangreich im Paketdienst eingesetzt. Von den 20 Elektrotransportern sind acht in Hamburg und zwölf in Berlin unterwegs. Um Fahrer zur Nutzung der E-Lieferwagen zu motivieren und Unsicherheiten auszuräumen,

wurden Betreiberworkshops durchgeführt, in denen alle relevanten Fragen zur Nutzung geklärt wurden. Darüber hinaus wird regelmäßig Feedback zu den Fahrzeugen eingeholt: „Insgesamt sind die Rückmeldungen der Fahrer zu den Fahrzeugen sehr positiv,“ stellt Stefan Hinz, Teamleiter für Nachhaltigkeitsmanagement bei Hermes fest, „auch wenn bei der Reichweite mit 80 bis 120 km noch Luft nach oben ist.“ Aktuell beteiligt sich Hermes auch an einem Pilotprojekt zur ersten elektrisch betriebenen Lieferfahrzeuggeneration in Serienreife.

Poolfahrzeuge mit Alternativantrieb

Im Fahrzeugpool des Unternehmens an den zentralen Standorten in Hamburg-Langenhorn sind alternativ angetriebene Fahrzeuge nicht mehr wegzudenken: Zwei elektrisch betriebene Kleinwagen wurden vor zwei Jahren für kürzere Fahrten in der Stadt angeschafft. Seit

* Quelle: Klimabewusst unterwegs, vzbv 2010.

Sommer 2013 steht auch ein PKW mit Brennstoffzelle zur Verfügung, der mit Wasserstoff betankt wird und eine Reichweite von knapp 400 km hat. „Diese Fahrzeuge“, so Hinz, „sind sehr begehrt. Sie werden von den Kollegen stark nachgefragt und ständig genutzt.“



Heiß begehrt und auch bei längeren Dienstfahrten im Einsatz: Brennstoffzellen-Fahrzeug.

Für den kurzen Dienstweg: Das Fahrrad

Das Fuhrparkmanagement bei Hermes setzt aber auch auf Muskelkraft: Für den Pendelverkehr zwischen den beiden Zentralstandorten wurden im Rahmen der Aktionswoche der Luftgütepartnerschaft im Sommer 2013 zehn Betriebsfahräder angeschafft, die sehr beliebt sind – vor allem bei guter Witterung.

Weiter denken – Schadstoffe senken

Schadstoffarme Mobilität ist bei Hermes ein Dauerbrenner. Das zeigt auch der Piloteinsatz des ersten Batterie-elektrischen 7,5t LKW mit einer Brennstoffzelle als Range Extender, der seit Januar 2014 in Hamburg unterwegs ist.

Für die Zukunft plant das Unternehmen neben den Projekten im Fuhrpark auch weitere Maßnahmen für die Mitarbeitermobilität: zum Beispiel eine Refinanzierung privater Bahncards, wenn diese für Dienstreisen genutzt werden, oder ein attraktives Leasingangebot für Mitarbeiter, die Pedelecs für den Weg zur Arbeit erwerben wollen. „Wir bleiben auch in Zukunft am Ball“, wie Stefan Hinz verdeutlicht, „und zwar in allen Bereichen der Mobilität.“

FUHRPARKMANAGEMENT MIT ALTERNATIVEN

Aktivitäten bei Hermes

Fahrzeuge mit alternativen Antrieben im Dauerbetrieb testen

- » Elektro-Transporter im Lieferverkehr einsetzen
- » Elektrisch oder mit Brennstoffzelle angetriebene Poolfahrzeuge für Dienstfahrten anbieten
- » Ersten 7,5-Tonner mit Brennstoffzelle im Alltagseinsatz nutzen
- » Betriebsfahräder für den Pendelverkehr zwischen den Standorten bereitstellen

Darüber hinaus:

- » Regelmäßige Schulungen der Fahrer zum spritsparenden Fahren organisieren
- » HVV-Proficard bezuschussen: 75 % der Mitarbeiter nutzen die Proficard



Frank Rausch, CEO
Hermes Logistik Gruppe
Deutschland GmbH/
Hermes Transport Logistics



Wir übernehmen Verantwortung! Als Hamburger Unternehmen und ein führender Logistiker möchten wir unseren Beitrag zur Luftgüte in der Hansestadt leisten. Die Luftgütepartnerschaft hilft uns dabei, im Sinne unserer Kunden stets neue Wege zu gehen – und gemeinsam immer besser zu werden.



Hermes
Logistik Gruppe Deutschland GmbH
Essener Straße 89
22419 Hamburg
www.hermesworld.com

Offen für Ihre Fragen:
Stefan Hinz
Tel.: 040 / 53 75 55 78
stefan.hinz@hermes-europe.de

